

# GURTENLÄUFER



gegründet 1948

**In dieser Nummer:**



**Hauptversammlung**

**Siege in der SGM 2010/11**

**2. Schlussrang in der BVM 2010/11**

**Der Skitag hat dieses Jahr stattgefunden**

**Vereinsreise nach Le Locle**

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Wegen meiner zweiten Operation hat es diesmal etwas Verspätung gegeben. Da die Stromversorgung aber noch nicht eingeschränkt ist, konnte der Gurtenläufer doch noch geschrieben werden. Dies könnte rasch ändern, wenn bei allen Anlagen zur Erzeugung elektrischen Stromes verlangt würde, dass ein Erdbeben der Stärke 10 (oder sogar der Stärke 15) ohne Probleme verkraftet werden kann. Die Kernkraftwerke müsste man wohl alle abstellen und einmotten. Bei den Staumauern würde es wohl ebenso aussehen. Man müsste überall das Wasser aus den Stauseen ablassen, da es schliesslich den Talbewohnern unterhalb den Stauseen nicht zuzumuten ist, dass sie als einzige ein viel höheres Restrisiko zu tragen haben. Bei einem Bergsturz in einen vollen oder fast vollen Stausee haben die talabwärts lebenden Menschen nicht die geringste Überlebenschance. Das Bauen von neuen fossiltiermischen Kraftwerken ist ebenfalls keine Option, da die Schweiz auch ohne solche die Vorgaben des Kyoto-Protokolls mit den bisherigen Massnahmen kaum wird einhalten können. Und die Einwohner von Bangladesch und von Holland werden es auch vorziehen, wenn ihre Länder nicht vollkommen im Meer untergehen.

Die 6. SGM-Runde ist leider nicht mehr so erfreulich verlaufen wie die vorangegangenen. Im Wettkampf Kirchberg 2 – Gurten 2 gab es eine überraschende 4:1-Niederlage. Die 2. Mannschaft setzte die Erfolgserie mit einem 1:3-Auswärtssieg gegen Köniz Bubenbergr 2 fort.

Jürg Burkhalter

## Redaktionsschluss

Gurtenläufer 2/11                      20.5.11  
Gurtenläufer 3/11                      1.9.11

## Titelbild

Vizepräsident Michael Burkhalter, Spielleiter Gianpaolo Federspiel und Präsident Thomas Hartmann an der Hauptversammlung 2011

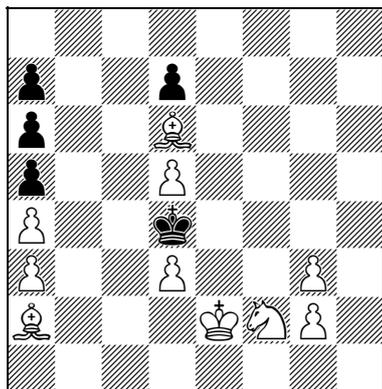
## Gurtenläufer

Offizielles Organ des Arbeiter Schachvereins Gurten, erscheint 4-mal pro Jahr

Auflage:	200 Exemplare
Redaktion	Jürg Burkhalter (jb) Hildanusstrasse 5 3013 Bern 032 713 61 23 (G) 031 333 19 91 (P) juerg.burkhalter@bfs.admin.ch
Präsident	Thomas Hartmann Seftigenstrasse 289 3084 Wabern 031 961 86 21 thomsmann@sunrise.ch
Spielleiter	Gianpaolo Federspiel Fährstrasse 30 3004 Bern 031 352 90 21 (P) 079 767 16 53 (G) gp1@swissonline.ch federspielg@post.ch
Mutationen	Josef Rüdüsüli Lilienweg 67 3098 Köniz 031 971 30 27 (P) josef.ruedisueli@hispeed.ch
Spiellokal	Restaurant Atlantico Belpstrasse 45 3007 Bern 031 382 51 50
Spielabend	Dienstag 20.00 Uhr
Homepage	<a href="http://www.asvgurten.ch.vu/">http://www.asvgurten.ch.vu/</a>

# Vorschau und Inhalt

Heinz Gfeller  
Urdruck



Matt in 2 Zügen

a) Diagramm b) Stellung nach dem 1. Zug von a)

## Theorie-Abend verschoben!

Wegen einer Knieoperation ist es Heinz Gfeller nicht möglich, den Theorie-Abend am vorgesehenen Termin (12. April) durchzuführen. Deshalb ist der Theorie-Abend auf den 31. Mai verschoben worden. Also trägt diese Änderung bitte sofort in Eurer Agenda ein.

Heinz Gfeller hat den nebenstehenden Urdruck den Mitgliedern des ASV Gurten gewidmet. Weitere Erläuterungen sind auf Seite 23 zu finden.

## Vereinsreise nach Le Locle

Wie von der Hauptversammlung gewünscht wurde, hat uns Sepp Rüdüsüli eine Vereinsreise zu den unterirdischen Mühlen von Col-des-Roches in der Nähe von Le Locle organisiert. Das nebenstehende Bild zeigt das Restaurant, wo wir das Mittagessen geniessen werden. Sepp nimmt ab sofort Anmeldungen entgegen. Die ausführliche Ausschreibung ist auf Seite 24 zu finden. Im Spiellokal werden dann noch entsprechende Flugblätter mit Anmeldetalon aufgelegt werden.



### Inhalt

Editorial	2
Vorschau und Inhalt	3
Bericht von der Hauptversammlung	4
Winterturnier 2010/11	6
Vereinscup 2010/11	7
Kegelabend	7
Seniorenturniere	8
SGM 2010/11	9
BVM 2010/11	13

Altjahreshöck	15
Skitag auf dem Bühlberg	17
Kunstsach	20
Höhepunkte der Schachkomposition	22
Einladung Jassturnier	23
Ausschreibung Vereinsreise	24
Vereinsgotte	26
Termine	26
SSB-Führungsliste	27

# Bericht von der Hauptversammlung 2011

Januar ist HV-Zeit, natürlich auch für den ASV Gurten. Dieser lud am Freitag den 21. Januar seine Mitglieder zur alljährlichen Hauptversammlung ein. Und wie in früheren Zeiten leisteten viele Mitglieder, die nicht krank oder am Skifahren waren, der Einladung Folge. Es geht ja schliesslich nicht nur um die Inhalte gemäss den Traktanden, sondern auch darum, wieder einmal einen typischen Gürtelerabend verbringen zu dürfen, mit Schwärmen von alten Zeiten, plagieren, Schachspielen (ja das auch) oder Jassen (das vor allem).



*Hier das Beweisfoto, dass wirklich auch Schach gespielt wurde. Gianpaolo und Erwin können es nicht lassen.*

Nun aber zur eigentlichen Hauptversammlung. Pünktlich um 18.30 konnte der Schreiber die Versammlung eröffnen. Die ersten Wahlsieger an diesem Abend waren Erwin Pfluger und Matthias Burkhalter, die von der Versammlung das anspruchsvolle Amt als Stimmzähler übertragen erhielten. Anschliessend wurde beim Verlesen des von Michael Burkhalter verfassten Protokolls der eine oder andere an sein Votum vom Vorjahr erinnert, was je nachdem motivierend für die laufende Versammlung sein konnte.

Beim Traktandum Mutationen galt es leider zwei Todesfälle verdienstvoller und langjähriger Gürteler, Fritz Jaggi und Willy Hofer, zur Kenntnis zu nehmen. Nach einer Würdigung ihres Lebens und Engagements für den Verein gedachte die Versammlung den Verstorbenen mit einer Schweigeminute. Mit dem altersbedingten Austritt von Werner Thut verringerte sich der Mitgliederbestand auf 54.



*Der GUSPO-Präsident Matthias und Markus unter dem Wildsau-Bild, das Fritz Jaggi für den ASV Gurten gemalt hat.*

Anschliessend kamen die Vorständler ausgiebig zu Wort. Präsident, Spielleiter, Materialverwalter und Redaktor durften ihre Berichte vortragen. Die Sekretärin fasst die Berichte wie folgt zusammen:

Präsident: Thomas Hartmann überlässt es jedem Einzelnen, ein Urteil über das vergangene Jahr zu fällen; auf keinen Fall dürfe man es mit den goldenen 80er Jahren vergleichen, wo der Mitgliederzufluss enorm hoch war. Er lässt das ganze Jahr mit den vielen verschiedenen Anlässen Revue passieren und streicht als besonderes Plus hervor, dass der Seniorenachmittag des ASV Gurten für ältere Spieler eine einmalige Gelegenheit bietet, sich zu treffen.

Spielleiter: Gianpaolo Federspiel ist zufrieden, dass das Winterturnier wieder in 2 Kategorien durchgeführt werden kann, auch wenn sich leider krankheitshalber zwei Teilnehmer haben zurückziehen müssen.

Materialverwalter: Gian-Pietro Bonassoli hat das Material gesichtet und eine Schachinventarliste erstellt, die sich gegenüber jener des Vorjahrs kaum verändert hat; es fehlen immer noch je ein Brett und Figurenset.

Redaktor: Jürg Burkhalter erwähnt, dass der Gurtenläufer umfangmässig nochmals abgespeckt hat, 92 Seiten für den Jahrgang 2010. Wer mehr Seiten wünscht, ist gebeten mitzuarbeiten; er bedankt sich ganz herzlich bei den Teilverfassern und ganz speziell auch Rüdüsüli für den Versand.



*Die Frauen waren gut vertreten. Rita, Giuliana, Beatus (als einziger Mann an diesem Tisch) und Hildegard warten auf das Nachtessen.*

Unter anderem auch dank der GUSPO konnte der Kassier mit ca. 650.- einen viel geringeren Verlust als budgetiert vermelden. Das Vermögen liegt so immer noch über 20'000 Franken. Damit sah die Versammlung sich später auch nicht genötigt die Vereinsbeiträge zu erhöhen und die Budgetdebatte gestaltete sich äusserst kurz. Wie für den ASV Gurten üblich schlug Bernhard Süess ein ziemlich deftiges Defizit vor, mit dem Versprechen es dann nicht einzuhalten. Diesem Vorschlag stimmte die Versammlung einstimmig zu.

Wie alle Jahre war auch diesmal das Jahresprogramm ein Hauptthema. Erfreut nahmen die Gürteler zur Kenntnis, dass alle traditionellen Anlässe auch im 2011 stattfinden sollen. Besonders zu erwähnen gilt es die Jubiläumsausgabe des Otto-Burkhalter-Gedenkturniers, das dieses Jahr zum zehnten Mal durchgeführt werden soll.

Eine besondere Überraschung besorgte uns der Beisitzer und Reiseleiter Sepp Rüdüsüli der gleich 7 Vereinsausflugsvarianten zur Diskussion stellte. Mit einem ausgeklügelten Punktesystem waren die die Gürteler nun gefordert per schriftlicher Benotung ihre Vorlieben zu bestimm-

men. Das mit Spannung erwartete Ergebnis wurde dann kurz vor Schluss der Versammlung bekannt gegeben und zeigte eine eindeutige Präferenz für französischsprachige (Fegosch) Regionen, denn es siegte der Vorschlag Le Locle mit 16 vor Saut du Doubs mit 12 und Gänsbrunnen mit 5. Ein unverbesserliches Mitglied schlug mit Paris noch ein 8. Reiseziel vor, das dann allerdings nur eine Stimme erhielt.



*Der Reiseleiter Sepp im Anmarsch zur Hauptversammlung.*

Die Wahlen waren schnell vorüber, alle Vorstandsmitglieder stellten sich wieder ein Jahr zur Verfügung. Ehrungen und Anträge gab es keine, so dass die letzte Möglichkeit zur Wortmeldung im Traktandum Verschiedenes genutzt werden musste. Aufgrund der erfreulichen Ergebnisse und Beteiligungen in SGM und BVM wurde diskutiert, ob nicht mit einer 3.SGM-Mannschaft und einer 2. BVM-Mannschaft für die nächste Saison geplant werden sollte. Der Vorstand findet diese Anliegen etwas optimistisch, wird diese Optionen aber, so bald aktuell, prüfen.

Rechtzeitig fürs Essen um 19.40 war die Versammlung zu Ende und die Gürteler konnten zum gemütlichen Teil des Abends schreiten.

Thomas Hartmann

# Winterturnier 2010/11

(Zwischenstand vom 22.3.11)

## Kategorie A

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	Punkte	SoBerg
1.	Burkhalter, Matthias		1	1	0	½	½1	4.0	11.25
2.	Federspiel, Gianpaol	0		½½	1½	1	½	4.0	10.50
3.	Simic, Pejo	0	½½			1	11	4.0	9.00
4.	Burkhalter, Michael	1	0½			½	½	2.5	7.75
5.	Bühler, Benedikt	½	0	0	½		1	2.0	4.75
6.	Rüdisüli, Sepp	½0	½	00	½	0		1.5	5.25

In der Kategorie A geht es höchst spannend zu und her.

## Kategorie B

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	SoBerg
1.	Süess, Bernhard		1½		0	1	1	11	1	6.5	20.75
2.	Bähler, Beatus	0½			1	1	0	1	11	5.5	15.25
3.	Küenzi, Markus					11	1	½	11	5.5	13.25
4.	Hühnli, Alfred	1	0			½	1	0	11	4.5	12.50
5.	Bonassoli, Gianpietro	0	0	00	½		½1	1	1	4.0	9.75
6.	Burkhard, Peter	0	1	0	0	½0		1	½	3.0	10.25
7.	Brüggemann, Giulian	00	0	½	1	0	0		1	2.5	7.75
8.	Schwab, Hildegard	0	00	00	00	0	½	0		0.5	1.50

In der Kategorie B haben die Favoriten Position in den vorderen Rängen bezogen.

"Passt gut auf!" sagt der Lehrer. "Wenn zehn Maurer zum Bau eines Hauses hundert Tage brauchen, dann brauchen hundert Maurer für dieselbe Arbeit nur zehn Tage. Habt ihr das begriffen?"

"Ja!" ruft die Klasse.

"Jetzt nennt mir ein anderes Beispiel!"

Eine Zeit lang herrscht Schweigen, dann meldet sich Daniel am hintersten Tisch: "Wenn ein Schiff nach New York fünf Tage braucht, dann brauchen fünf Schiffe nur einen Tag!"

# Vereinscup 2010/11

## Viertelfinals vom 1.2.11:

Rolf Jaggi	- Beatus Bähler	1 : 0
Michael Burkhalter	- Thomas Hartmann	0 : 1
Pejo Simic	- Kurt Lüthy	1 : 0
Alfred Hühnli	- Matthias Burkhalter	0 : 1

## Halbfinals vom 15.3.11:

Rolf Jaggi	- Thomas Hartmann	?
Matthias Burkhalter	- Pejo Simic	1 : 0

Bis jetzt ist alles relativ termingemäss gespielt worden. Die Partie Jaggi - Hartmann könnte aber erfahrungsgemäss zu langen Verzögerungen führen. Hoffen wir, dass es diesmal nicht so sein wird.

## Kegelabend

Als ich nach längerer Abwesenheit am 8.2.11 im Spiellokal erschien, um wieder mal mitzujassen, hiess es plötzlich, dass wir uns hinunter in die Kegelbahn verschieben sollten. Und in der Tat war im Jahresprogramm bei diesem Abend ein Kegeltraining eingetragen.

Zusammen mit unserem Gast Herbert Bornand, der uns ab und zu beim Jassen finanziell unterstützt, waren wir 8 teilnehmende Personen. Sepp legte auf der linken Bahn ein solch überragendes Resultat hin, dass die andern schon recht eingeschüchtert waren. (Bei den 4 ersten Würfeln legte er 3 Babeli hin!)

Die Kegelspezialisten waren wohl mit ihren Gedanken bereits bei dem Jassen. Die 40 Punkte von Fritz auf der rechten Bahn brachte die Zuschauerschaft jedenfalls zum Staunen.

jb

Hier ist noch die Schlussrangliste:

1. Sepp Rüdisüli	69	56	125
2. Heinz Rolli	54	56	110
3. Herbert Bornand	54	54	108
4. Jürg Burkhalter	53	51	104
5. Gianpaolo Federspiel	52	50	102
6. Fritz Maurer	61	40	101
7. Gian-Pietro Bonassoli	55	32	87
8. Giuliana Brüggemann	36	46	82

Ein Ingenieur, ein Physiker und ein Mathematiker werden gebeten  $2+2$  zu berechnen.

Nach drei Minuten kommt der Ingenieur: "Die Antwort ist exakt 4.0"

Weitere drei Minuten später kommt der Physiker, nachdem dieser ein kleines Experiment beendet hat, und berichtet: "Das Ergebnis ist etwa 4.002 plus-minus 0.005".

Nach über einer Woche intensiver Berechnungen kommt der Mathematiker wieder und erklärt: "Ich habe die Antwort noch nicht bestimmen können, aber ich kann zeigen, dass sie existiert."

# Seniorenmeisterschaft 2010/11

(Zwischenstand vom 17.3.11)

## Klasse A

1. Maurer Fritz	11	10½
2. Ryf Lorenz	11	9
3. Lentz Axel	9	5
4. Tuor Peter	10	5
5. Oberhänsli Beat	11	4½
Schafroth Werner	11	4½
7. Held Hans	11	4
Senften Dieter	11	4
9. Rüfenacht Hansruedi	10	3½
10. Zürcher Ueli	11	3

## Klasse B

1. Wick August	11	7
2. Mani Martin	10	6
3. Kunz Fritz	11	5½
Rolli Heinz	11	5½
Wyss Hans	11	5½

6. Pfluger Erwin	10	5
Küenzi Markus	10	5
Bähler Beatus	10	5
9. Renfer Hansruedi	10	4
10. Kamplade Walter	10	3½

## Klasse C

1. Möller Lorenz	10	7½
2. Bonassoli Gian-Pietro	9	6½
3. Brüggemann Giuliana	10	6½
4. Häberlin Eugen	10	6
5. Schwab Hildegard	10	5
6. Meneghetti Guido	9	3½
7. Streit Irmgard	10	3
8. Burkhard Peter	14	3

jb

# Seniorencup 2010/11

## 1. Runde vom 3.11.10:

Kunz Fritz - Meneghetti Guido 0 : 1

## Zwischenrunde vom 8.12.10:

Held Hans - Meli Jürg 0 : 1

## Viertelfinals vom 26.1.11:

Schwab Hanspeter - Meli Jürg 0 : 1  
 Schafroth Werner - Ryf Lorenz ½ : ½, ½ : ½, 0 : 1  
 Jaggi Rolf - Senften Dieter 1 : 0  
 Meli Jürg - Meneghetti Guido 1 : 0

## Halbfinals vom 23.2.11:

Ryf Lorenz - Schwab Hanspeter 1 : 0  
 Meli Jürg - Jaggi Rolf 1 : 0

# SGM 2010/11

## 1. Mannschaft (2. Regionalliga, Zone C)

### 3. Runde vom 8.1.11:

Drei Runden, fünfzehn Partien, elf Siege, drei Unentschieden und nur eine Niederlage und Gurten ist absolute Spitze!!

<b>Worb (1834)</b>	-	<b>Gurten (1996)</b>	$\frac{1}{2}$ :	<b>4<math>\frac{1}{2}</math></b>
Erwartung			$1\frac{1}{2}$ :	<b>3<math>\frac{1}{2}</math></b>
<a href="#">Axel Lentz</a> (1723)	-	<a href="#">Matthias Burkhalter</a> (1869)	0 :	1
<a href="#">Thomas Ramseyer</a> (2135)	-	<a href="#">Fritz Maurer</a> (2165)	0 :	1
<a href="#">Jakob Krapf</a> (1585)	-	<a href="#">Syed Mahbubul Alam</a> (2032)	0 :	1
<a href="#">Samuel Nogler</a> (2022)	-	<a href="#">Benedikt Bühler</a> (1866)	$\frac{1}{2}$ :	$\frac{1}{2}$
<a href="#">Christian Huber</a> (1703)	-	<a href="#">Andreas Keller</a> (2049)	0 :	1

In der dritten Runde mussten wir leider auf Mersudin verzichten. Mit 1996 sank unser Mannschaftsschnitt erstmals unter 2000 Elo und wir hatten einen Gegner vor uns mit zwei sehr starken Spielern. Da Worb zweimal Jakob Krapf am Spitzenbrett einsetzte, übernahm der Mannschaftsleiter die Pole-Position. Axel stellte mit Weiss eine Figur ein und dann noch eine zweite. Der erste Punkt war schon fast erzielt, bevor Mahbubul mit dem Taxi doch noch erschien. Auch er punktete relativ schnell. Ganz bedenklich stand Andreas. Er verteidigte jedoch eine verlorene Stellung bis zum eleganten Sieg. Pech für seinen Gegner. Fritz stand immer solide. Thomas stellte dann einen Bauern ein, einen zweiten und stand schlecht. So konnte sich Fritz einen Qualitätsverlust leisten und gewann trotzdem. Fritz kommt erstmals den 2200 Elo sehr nahe. Benedikt spielte sehr gut und solide und gab ein Turmendspiel mit drei gegen zwei Bauern remis. So erzielten wir einen Punkt mehr, als von uns erwartet worden war. Mit einem sehr starken Team erreichten wir bisher 1,5 Punkte mehr, als Elo-mässig erwartet wurde. Selbst nach einer Niederlage würden wir die Spitze behalten. Euphorie ist aber noch nicht angesagt.

In der vierten Runde empfangen wir Langenthal, das den zweiten Platz belegt.

### 4. Runde vom 5.2.11:

Und immer noch stehen wir an der Spitze.

<b>Gurten (2030)</b>	-	<b>Langenthal (1893)</b>	<b>3<math>\frac{1}{2}</math></b> :	<b>1<math>\frac{1}{2}</math></b>
Erwartung			$3\frac{1}{2}$ :	$1\frac{1}{2}$
<a href="#">Mersudin Hamzabegovic</a> (2204)	-	<a href="#">Mentor Zeqiraj</a> (2002)	1 :	0
<a href="#">Syed Mahbubul Alam</a> (2052)	-	<a href="#">Roger Flückiger</a> (1922)	1 :	0
<a href="#">Fritz Maurer</a> (2171)	-	<a href="#">Roland Kämpfer</a> (1896)	$\frac{1}{2}$ :	$\frac{1}{2}$
<a href="#">Benedikt Bühler</a> (1847)	-	<a href="#">Georg Flückiger</a> (1813)	0 :	1
<a href="#">Matthias Burkhalter</a> (1876)	-	<a href="#">Hanspeter Luginbühl</a> (1832)	1 :	0

Mit 2030 Elo hatten wir diesmal einen hohen Schnitt. Unser Gegner kam auf den zweithöchsten der Zone C. Erreicht haben wir genau das erwartete Resultat. Mersudin verdarb eine zunächst gute Stellung, kämpfte mit viel Umsicht gegen die Niederlage und setzte seinen Gegner glücklich Matt. Uff. Den ersten Punkt sicherte uns Mahbubul. Er opferte früh eine Figur für zwei Bauern und Angriff. Der Gegner schlug noch einmal gefährlich zurück. Aber es reichte für den Sieg. Benedikt kam irgendwann eine Figur abhandeln und später der Punkt. Dafür reichte dem Schreibenden ein Bauerngewinn für den ganzen Punkt, da der Gegner die Türme tauschte und dann das Endspiel nicht halten konnte. Fritz traf auf Granit

und musste den ersten halben Punkt abgeben. Mahbubul steht bei 4 aus 4, Mersudin und Matthias bei 3 aus 3. So macht es natürlich schon Spass...

## 5. Runde vom 5.3.11:

Und immer noch stehen wir an der Spitze. Der erste 5 zu 0 Sieg fehlt aber immer noch...

<b>Simme 1 (1783)</b>	-	<b>Gurten (1998)</b>	<b>2 : 3</b>
Erwartung			1 : 4
<a href="#">Ueli Bühler</a> (1774)	-	<a href="#">Fritz Maurer</a> (2171)	½ : ½
<a href="#">Stephan Bachofner</a> (1748)	-	<a href="#">Syed Mahbubul Alam</a> (2052)	0 : 1
<a href="#">Rudolf Hauswirth</a> (1825)	-	<a href="#">Andreas Keller</a> (2042)	1 : 0
<a href="#">Beat Stucki</a> (1821)	-	<a href="#">Benedikt Bühler</a> (1847)	½ : ½
<a href="#">Ad Derksen</a> (1747)	-	<a href="#">Matthias Burkhalter</a> (1876)	0 : 1

1.e4 e6 und 1:0. Das war die kürzeste Partie, die ich bisher erlebt habe. Also, blenden wir kurz zurück: Andreas Keller fährt am Morgen von Spiez nach Bern, um noch etwas zu erledigen. Dann nimmt er den Zug und fährt extra eine Stunde zu früh nach Zweisimmen. Seriös. Topseriös sogar. Das Spiellokal findet er aber nicht. Die Mannschaft spielt nicht in der Alpenrose und auch nicht im Spital, sondern beim Spital. Spielleiter Matthias erreicht er mit dem Handy nicht, da er seine Nummer nicht hat. Also erwartet er diesen am Bahnhof. Zusammen schlendern wir zum Wohnheim und starten. Ich mache Mahbubul darauf aufmerksam, dass er das Handy abgeschaltet habe. Bei Andreas unterlasse ich es. Und schon läutet es nach seinem ersten Zug mit Schwarz. Und sein Gegner ist nicht Sportler, sondern Punktesammler und besteht auf dem Forfaitsieg. Und Andreas hat 10 Sekunden gespielt, mehrere Stunden Zug gefahren und am Schluss den Frust. Schach ist ein schöner Sport. Die Handyregel ist der absolute Horror, ein Blödsinn sondergleichen. Ein Ärgernis. Ein unerwarteter Nuller. Schon war Gurten 1 in leichter Rücklage. Beni's Gegner bietet nach einem Dutzend Zügen Remis an. Beni ist nicht auf Kampf eingestellt und schon ist ein weiterer halber Punkt weg. Jetzt dreht Gurten auf. Mahbubul tauscht fast alles ab und hat einen dominanten Läufer. Er seziert seinen Gegner, langsam, brutal, unerbittlich. Dieser verteidigt exzellent und gibt viel zu spät auf. Mahbubul erhöht sein Score auf 5 aus 5. Der Schreiber auf 4 aus 4, da sein Gegner eine Figur spendiert. Und Fritz steht ausgezeichnet und übt starken Druck aus. Dass er dann nach Stunden noch um den halben Punkt kämpfen musste, lag am zähen Spiel seines Gegners. Das war ein verunglückter Match. Unbefriedigend, frustrierend und mühsam. Gewonnen haben wir trotzdem. Allen sei Dank.

Matthias Burkhalter

Rang	Mannschaft	MP	EP
1.	Gurten	10	19
2.	Worb	8	13½
3.	Schönenwerd/Gösigen	5	12½
4.	Langenthal	5	12
5.	Simme 1	4	11½
	Thun SF	4	11½
7.	Kirchberg 2	3	11½
8.	Bümpliz	1	8½

Der Lehrer fragt: "Marion, wieviel ist vier und vier?" Marion: "Acht." - "Richtig, zur Belohnung bekommst du acht Bonbons von mir." - "Wenn ich das gewusst hätte", entgegnet Marion, "hätte ich hundert gesagt!"

## 2. Mannschaft (3. Regionalliga, Zone D)

### 3. Runde vom 8.1.11:

<b>Bern 3 (1338)</b>	-	<b>Gurten 2 (1712)</b>	$\frac{1}{2}$ : $3\frac{1}{2}$
Erwartung			$\frac{1}{2}$ : $3\frac{1}{2}$
<a href="#">Francesco Pellicoro</a> (1352)	-	<a href="#">Pejo Simic</a> (1796)	0 : 1
<a href="#">Stefan Martinolli</a> (1310)	-	<a href="#">Josef Rüdüsüli</a> (1814)	0 : 1
<a href="#">Lena Georgescu</a>	-	<a href="#">Michael Burkhalter</a> (1723)	0 : 1
<a href="#">Fabian Pellicoro</a> (1352)	-	<a href="#">Alexander Streit</a> (1515)	$\frac{1}{2}$ : $\frac{1}{2}$

Gegen dieses Bern musste ein klarer Sieg her. Jede Partie sollte dominiert werden. So war es aber nicht, jedenfalls zu Beginn nicht. Einzig Sepp spielte clever und erspielte sich so einen freien Spätnachmittag. Auch Alex konnte die Januarsonne geniessen, doch sein schnelles Spiel führt lediglich zu einem Abtausch und schlussendlich zu einem Remis. Als wir mit Weiss eineinhalb Punkte eingefahren hatten, hätten Pejo und ich wohl auch gerne das Brett gedreht und mit Weiss fertig gespielt. Einfach gesagt, unser Spiel wusste bis dahin gar nicht zu überzeugen. Mit ein wenig Glück und Können drehten wir nicht die Bretter, sondern die Partien zu unseren Gunsten, damit auch wir noch die letzten Sonnenstrahlen geniessen durften.

### 4. Runde vom 5.2.11:

<b>Gurten 2 (1794)</b>	-	<b>Biel SK 1 (1710)</b>	$1\frac{1}{2}$ : $2\frac{1}{2}$
Erwartung			$2\frac{1}{2}$ : $1\frac{1}{2}$
<a href="#">Markus Beer</a> (1828)	-	<a href="#">André Bleichenbacher</a> (1875)	0 : 1
<a href="#">Josef Rüdüsüli</a> (1814)	-	<a href="#">Peter Baumgartner</a> (1794)	0 : 1
<a href="#">Michael Burkhalter</a> (1736)	-	<a href="#">Heinz Hofer</a> (1644)	1 : 0
<a href="#">Pejo Simic</a> (1796)	-	<a href="#">Günter Kopp</a> (1526)	$\frac{1}{2}$ : $\frac{1}{2}$

Nach Bern 3 stand anfangs Februar mit Biel SK 1 ein bedeutend schwieriger Gegner als Aufgabe zum eventuellen Aufstieg bereit. Leider, leider haben wir die Aufgabe nicht gemeistert. Es lag diesmal an kleinen Details, entschieden an den vorderen Bretten doch je nur ein Zug die Partie. Markus Beer schlug bei leicht besserer Stellung mit dem falschen Springer. Am zweiten Brett spielte der Gegner einen genialen Zug, welcher die riskante, aber ausgeglichene Stellung von Sepp im Nu zunichte machte. Mein Sieg und das Remis von Pejo reichten dann leider nicht mehr zu wenigstens einem Mannschaftspunkt. Dadurch wurde es richtig spannend in der Tabelle. Biel schlug uns, wir schlugen Schwarz-Weiss, welche wiederum Biel schlugen. Lediglich durch das bereits ausgesessene Freilos fehlen zu den anderen Teams noch zwei Mannschaftspunkte. Es könnte also auf die Einzelpunkte ankommen. Positiv ist, wir haben es in unserer Hand, wenn wir alle Spiele 4:0 gewinnen sind wir unaufhaltbar. Naja wohl Wunschdenken, bedenkt man doch, dass auch Köniz Bubenberg und La Béroche über starke Spieler verfügen. Aber das nächste Spiel gegen Worb könnte vielleicht ein Start nach Mass in die noch verbleibenden Spiele sein.

Ich hatte eine depressive Phase letzte Nacht. Also habe ich „Die dargebotene Hand“ angerufen.

Bekam ein völlig ausgeflipptes Callcenter in Afghanistan an den Draht.

Ich erzählte, dass ich suizidgefährdet sei.

Die waren sofort Feuer und Flamme und fragten, ob ich einen Lastwagen fahren könne...

## 5. Runde vom 5.3.11:

<b>Worb 2 (1590)</b>	-	<b>Gurten 2 (1667)</b>	<b>1 : 3</b>
Erwartung			1½ : 2½
<a href="#">Hans Wyss</a> (1689)	-	<a href="#">Josef Rüdüsüli</a> (1814)	0 : 1
<a href="#">Fabian Hubacher</a> (1624)	-	<a href="#">Michael Burkhalter</a> (1736)	0 : 1
<a href="#">Lukas Jan Rychener</a> (1562)	-	<a href="#">Gian-Pietro Bonassoli</a> (1503)	1 : 0
<a href="#">Noah Rychener</a> (1486)	-	<a href="#">Kurt Lüthy</a> (1616)	0 : 1

In Runde 5 kam es zum Spiel Worb 2 gegen Gurten 2. Was letzte Saison noch eine ganz klare Angelegenheit war, gestaltete sich als schwierige, aber schlussendlich doch lösbare Aufgabe. Die drei Junioren an den hinteren Brettern erwiesen sich als viel stärkere Spieler als noch letztes Jahr. So waren es auch allesamt ausgeglichene Partien. Kurt konnte jedoch bald einmal mit einer Kombination eine Figur gewinnen, der Sieg ging aber trotzdem nur über harte Arbeit bis zum Schluss. Noch mehr Arbeit gab es für Gian-Pietro. Eine regelrechte Schlacht relativ früh in der Partie bezahlte er erst einmal mit zwei Bauern. Als der Angriff vom Gegner verblissen war, konnte er ausgleichen und stand besser. "Doch ich habe gezogen de Büre von Schwarz nach Weiss", kommentierte er seinen schicksalshaften Fehler, welcher für den einzigen Verlustpunkt sorgte. Sepp und ich spielten an den vorderen Brettern nicht unbedingt attraktiv, dafür effektiv. Eine ausgeglichene Stellung so zu verbessern, damit im Mittelspiel oder spätestens im Endspiel auch ein materieller Vorteil daraus resultiert, reicht eben auch aus.

Biel tat uns einen Gefallen und spielte nur Unentschieden, womit wir verlustpunktemässig immer noch führen. Wir haben jedoch starke Verfolger und dürfen uns nicht mehr allzu viel Fehlgriffe leisten. In diesem Sinne erhoffe ich mir gute Spiele gegen die restlichen Gegner aus Köniz und vom Neuenburgersee.

Michael Burkhalter

Rang	Mannschaft	MP	EP
1.	Biel SK 1	7	13½
2.	Gurten 2	6	11
3.	La Béroche 2	6	10½
	Schwarz-Weiss Bern	6	10½
	3		
5.	Köniz Bubenber 2	3	7½
6.	Worb 2	2	5½
7.	Bern 3	0	1½

Ein Physiker, ein Ingenieur und ein Mathematiker sind in einem brennenden Dachgeschoss, der Sprungretter der Feuerwehr steht bereit.

Der Ingenieur stellt sich ans Fenster, peilt die Lage und landet irgendwo auf dem Kissen.

Der Physiker überschlägt das ganze noch einmal grössenordnungsmässig, um mit sigma - eins - Genauigkeit die Mitte zu treffen.

Der Mathematiker kauert sich in eine Ecke und verwurzelt sich in Termumformungen, steht schliesslich auf, springt - und fliegt nach oben, um nie wieder gesehen zu werden.

Im Unendlichen treffen sich alle wieder, Ingenieur und Physiker fragen den Mathematiker, was denn da passiert sei, worauf der antwortet: "Vorzeichenfehler".

Jeder zweite Schüler kann keine Bruchrechnung; ach, ich glaube, es sind noch viel mehr, mindestens jeder dritte oder sogar jeder vierte.

# BVM 2010/11

## Kategorie A

### 5. Runde vom 16.12.10:

15 SK Bümpliz	-	11 ASV Gurten	2½:3½
14725 Radt-Potjer Volker	-	2642 Hamzabegovic Mersudin	0 : 1
2425 Sieber Claudio	-	465 Maurer Fritz	½ : ½
867 Schmid Rolf	-	18721 Seyd Mahbubul Alam	½ : ½
4731 Pleininger Rudolf	-	2681 Jaggi Rolf	1 : 0
2212 Winkler Michael	-	875 Burkhalter Matthias	0 : 1
1743 Vollenweider Moritz	-	329 Streit Anton	½ : ½

Claudio Sieber hatte keine Lust aufs Schach und bot mit den weissen Steinen das Remis schon vor Partiebeginn an. Fritz lenkte trotz seines Elovorsprungs ein. Toni stand mit Schwarz eher besser und offerierte seinem Gegner im Mittelspiel den halben Punkt. Dieser nahm dankbar an. Mersudin baute wie gewohnt einen nachhaltigen Angriff auf und Syed Mahbubul stand ebenfalls leicht aktiver. Derweil sah es bei Rolf und Matthias eher düster aus. Rolf unterlag in einem Opferangriff des Gegners. Matthias musste gegen Wolga-Gambit verteidigen. Und als Michael Winkler endlich einen Bauern am Damenflügel einkassieren konnte, drang ein überraschender Gegenangriff im Zentrum durch. Mersudin verwertete dann sicher und Syed erkämpfte letztlich das Remis mit Turm und Springer gegen die Dame. Auch die fünfte Runde haben wir gewonnen. Erstmals gegen einen starken Gegner.

mb

### 6. Runde vom 11.1.11:

11 ASV Gurten	-	16 SG Schwarz-Weiss 1	2 : 4
2642 Hamzabegovic Mersudin	-	8748 Curien Nicolas	½ : ½
465 Maurer Fritz	-	257 Klauser Markus	½ : ½
808 Hartmann Thomas	-	17051 Balzer Lars	0 : 1
18721 Mahbubul Alam Syed	-	208 Holzgrewe Frank	1 : 0
875 Burkhalter Matthias	-	11535 Marty Fridolin	0 : 1
9472 Federspiel Gianpaolo	-	15732 Graf Silvio	0 : 1

### 7. Runde vom 25.1.11:

17 SF Post/Swisscom	-	11 ASV Gurten	½ : 5½
17412 Kremer Josef	-	2642 Hamzabegovic Mersudin	0 : 1
5319 Jorns Benedikt	-	465 Maurer Fritz	0 : 1
17159 Haack Karin	-	808 Hartmann Thomas	½ : ½
Pauli Martin	-	18721 Mahbubul Alam Syed	0 : 1
Krebs Alex	-	2681 Jaggi Rolf	0 : 1
8854 Flükiger Kurt	-	875 Burkhalter Matthias	0 : 1

87.166253% der Statistiken spielen eine Genauigkeit vor, die durch die angewandte Methode nicht gerechtfertigt wird.

## Schlussranglisten:

### Kategorie A

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	MP	EP
1. SG Schwarz-Weiss Bern 1	■■	4	5½	4	5½	5½	6	4½	14	35
<b>2. ASV Gurten</b>	<b>2</b>	<b>■■</b>	<b>5½</b>	<b>3½</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>5½</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>29½</b>
3. SF Post/Swisscom	½	½	■■	3½	4	3½	4	3	9	19
4. SK Bümpliz	2	2½	2½	■■	4	4½	4	4½	8	24
5. SK Zollikofen 1	½	2	2	2	■■	4	4	4	6	18½
6. SK Köniz Bubenbergr	½	2	2½	1½	2	■■	6	3½	4	18
7. SK Belp	0	½	2	2	2	0	■■	3½	2	10
8. SK Bantiger 1	1½	1	3	1½	2	2½	2½	■■	1	14

### Kategorie B

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	MP	EP
1. SK Köniz-Wabern 1	■■	2	3	3	3	4	9	15
2. SG Schwarz-Weiss Bern 2	2	■■	2½	2	4	4	8	14½
3. SK Bantiger 2	1	1½	■■	2	3	2 *	5	9½
4. SK Köniz-Wabern 2	1	2	2	■■	2	½	3	7½
5. SK Zollikofen 2	1	0	1	2	■■	2½	3	6½
6. SK Bantiger 3	0	0	0 *	3½	1½	■■	2	5

\* Dieser Wettkampf wurde nur an 2 Brettern ausgetragen.

### Schlusswort des Mannschaftsleiters:

Ich möchte auf die hervorragende Resultatstatistik der ASV-Spieler hinweisen (siehe unten). Besonders fleissig waren Alam und Fritz. Die Einzelleistung aller waren durchwegs weit über dem Durchschnitt. Schade, dass gegen Schwarz-Weiss ein bisschen Glück, um den Titel zu holen, gefehlt hat. Ich bin mit dem 2. Rang aber sehr zufrieden und gratuliere der Mannschaft herzlich.

Mersudin Hamzabegovic	2½ Punkte	3 Partien	83%
Fritz Maurer	5	7	71%
Thomas Hartmann	4	5	80%
Alam Syed Mahbulbul	6	7	86%
Rolf Jaggi	3	5	60%
Matthias Burkhalter	4	6	67%
Anton Streit	2½	4	63%
Pejo Simic	½	1	50%
Gianpaolo Federspiel	3	4	75%

gp

Mitten im mathematischen Vortrag erhebt einer der Anwesenden die Hand und sagt: "Ich habe zu dem, was Sie hier erzählen, ein Gegenbeispiel!" Darauf der Vortragende: "Egal, ich habe zwei Beweise!"

Der Präsident der Universität an den Dekan der Fakultät für Physik: "Warum braucht ihr immer so viel Geld für Labors, teure Ausstattung und so was? Warum könnt ihr nicht einfach wie die Mathematiker sein? Die brauchen nur Geld für Stifte, Papier und Papierkörbe. Oder besser noch wie die Philosophie-Fakultät - die brauchen nur Geld für Stifte und Papier!"

# Altjahreshöck 2010

Der beliebte Altjahreshöck fand auch diesmal eine gute Beteiligung. Die 35 Mitspieler haben insgesamt 124 Karten gekauft. Mit den Spendern Erna (Spaghettifrass), Bernhard Süess (verbilligtes Vreneli) und Rita (Nachtessen) und sowie den gut verkauften Karten konnte sogar ein knapp positives finanzielles Ergebnis erzielt werden.

Hans Held sicherte sich das Vreneli und José Lopez hatte seine liebe Mühe den prall gefüllten Einkaufskorb nach Hause zu schleppen. Die ewigen Rangliste der Preisgewinner wird von Hans Held angeführt. Er trägt den Titel „Glückspilz des ASV Gurten“.

Alles in allem wiederum ein gelungener Anlass der mit dem traditionellen Ramsen seinen Abschluss fand.

Sepp

1. Gang:  
Jürg Burkhalter  
Jürg Burkhalter

Beatus Bähler

Swatch  
Essen im Casa Maria und Josef  
Servietten und Panetone

2. Gang:  
Rita Reichen  
Hans Held  
Giuliana Brüggemann

Remy Martin  
Spaghettifrass  
Laterne

3. Gang:  
Anton Streit  
Heinz Rolli  
Anton Streit

Stereoanlage  
Radiowecker  
3 Flaschen Ripasso

4. Gang:  
Hans Held  
José Lopez  
Anna Bähler

Goldvreneli  
Einkaufstasche  
Pralinée

Jahr	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Total
<b>Teilnehmer</b>	<b>39</b>	<b>34</b>	<b>39</b>	<b>42</b>	<b>41</b>	<b>39</b>	<b>40</b>	<b>46</b>	<b>40</b>	<b>35</b>	<b>40</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	
Held Hans	5				7	3			1				5	21
Burkhalter Jürg			2	5	3						2		5	17
Liechti Dori	5			3						4	3	1		16
Liechti Peter	6		1	1		3			3	1				15
Neuenschwander Otto		2	3				8	2						15
Keller Albina		7	1		3			1				2		14
Rüdisüli Rita			3	8								3		14
Burkhard Peter			1		3				5		3			12
Bähler Beatus				2		1		8						11
Burkhalter Charlotte	2					2			2	4			1	11
Lopez José			1	3		3					1		2	10
Blaser Dominic					2			7						9
Reichen Rita												6	3	9
Neuenschwander Margrit			3			2					3			8
Keller Werner					1		1	3				2		7
Rüdisüli Daniela							2	1		1		3		7
Reichen Daniel							4			2				6
Winzenried Erwin		3				3								6
Hartmann Annick										5				5
Hartmann Milena							5							5
Küenzi Markus						2			3					5
Meyer Alice			2			3								5
Streit Anton		1											4	5
Burkhalter Daniela											4			4

Matthys Paul			3	1										4
Bähler Thomas					3									3
Burkhalter Alexandra									3					3
Dintheer Urs		3												3
Federspiel Gian-Paolo										3				3
Huber Erika										3				3
Salvisberg Martin									3					3
Hartmann Thomas												3		3
Ragonesi Barbara												3		3
Brüggemann Giuliana					1	1							1	3
Bugnon Monika			2											2
Burkhalter Otto		2												2
Hühnli Alfred							2							2
Jaggi Rolf											2			2
Keler Sara											2			2
Mansdorf Sonja									2					2
Probst Ruth			2											2
Pulver Ruedi											2			2
Streit Erna								2						2
Rolli Heinz													2	2
Bietenhard Sonja							1							1
Blank Ernst				1										1
Burkhalter Marianne										1				1
Dolder Armin					1									1
Heutschi Urs									1					1
Maurer Fritz											1			1
Schwab Hildegard						1								1
Streit Alex							1							1
Streit Christoph											1			1
Süess Bernhard									1					1
Bähler Anna													1	1
Küenzi Rosmarie												1		1
Kontrolle	18	18	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24	24

Die Punkte ergeben sich wie folgt: 1.Preis 3 Punkte / 2.Preis 2 Punkte / 3.Preis 1 Punkt  
Hat also jemand einen 1. und einen 3. Preis gewonnen, so sind 3 + 1, also 4 Punkte eingetragen.

Ein Mathematiker und ein Physiker bekommen je zwei Aufgaben.  
Die erste: Sie erhalten einen Topf, um Kaffee zu machen. Der Physiker geht zur Wasserleitung, füllt den Topf, stellt ihn auf den Brenner. Der Mathematiker geht zur Wasserleitung, füllt den Topf, stellt ihn auf die Herdplatte.  
Die zweite: Sie erhalten einen Topf voll Wasser, um Kaffee zu machen. Der Physiker stellt ihn auf den Brenner. Der Mathematiker kippt das Wasser aus und hat damit den Fall auf den vorherigen zurückgeführt.

# Skitag auf dem Bühlberg

Bei schönstem Wetter fanden 16 gut ge-launte Gürteler den Weg auf den Bühlberg zum gemütlichen Skiplauschtag. Die Ski-fahrer und Boarder genossen die herrli-chen Abfahrten (Piste sehr gut/nicht viele Pistenraser), während die restlichen Gür-teler auf der Terrasse warme Sonne tank-ten und die Zeit mit Schachspiel, Ploudere und natürlich Plodere verbrachten. Nach-dem die Gürteler die Bäuche mit Speis und Trank gefüllt hatten, lag dem traditio-nellen Skitagquiz nichts mehr im Weg. Das Allgemeinwissen wurde wiederum auf die Probe gestellt. Da unser Pescheli den Skitag gezwungenermassen im Ziegler-Spital verbrachte (gute Besserung) wurde diesmal kein Dampf abgelassen, aber ei-nige Köpfe kamen doch ins Rauchen. Wie dem so sei, die Gewinnerin beantwortete 18 Fragen richtig, also etwas mehr als die Hälfte. Bravo Silvia! Das von Roland sehr knifflig ausgesteckte Kricket forderte nun von den Gürtelern die gefühlsvolle Seite.

Es war gar nicht so einfach. Der glitzernde Schnee, die schwierig, ja zum Teil richtig ecklig ausgesteckten Tore sowie das „leichte Bälleli“ das man mit möglichst viel Gefühl durch die Tore kicken musste. Doch das Bälleli wollte einfach nicht immer so wie der „Kricker“ und so erreichte das am meisten „geschlagene“ Bälleli das Ziel erst mit 22 Schlägen!!! Aber wir nahmen's gelassen und amüsierten uns köstlich. Zur Preisverteilung um 16.00 Uhr trafen auch die Skifahrer pünktlich ein. Mäders berei-teten den wiederum schönen Gabentisch vor. Herzlichen Dank für die tollen Preise, besonders die leckeren Konfitüren. Nach dem Abschlusstrunk ging es wieder „heimzue“ oder zum traditionellen Fondue-Essen.

Nun freuen wir uns auf den nächsten gemüt-lichen Skitag bei wiederum schönstem Wet-ter im Jahre 2012!

Rita Rüdüsüli

## Rangliste Quiz:

1. Dintheer Silvia	18
2. Küenzi Markus	18
3. Bugnon Monica	17
4. Bähler Anna	16
5. Federspiel Gianpaolo	16
6. Rüdüsüli Sepp	16
7. Dintheer Urs	16
8. Gasser Esther	15
9. Federspiel Daniela	15
10. Mäder Roland	12
11. Hulliger Beni	11
12. Mäder Uschi	10
13. Bähler Beatus	8
14. Rüdüsüli Daniela	7
15. Bonassoli Gian-Pietro	7

## Rangliste Schnee-Kricket:

1. Federspiel Gianpaolo	20
Mäder Roland	20
3. Federspiel Daniela	22
4. Bonassoli Gian-Pietro	24
5. Rüdüsüli Rita	25
6. Mäder Uschi	26
Gasser Esther	26
8. Hulliger Beni	27
9. Küenzi Markus	29
10. Rüdüsüli Daniela	31
11. Bähler Beatus	32
Rüdüsüli Sepp	32
13. Bugnon Monica	34
14. Bähler Anna	37

Der Vater will es ganz genau wissen: „Moni! Wieviele Rechenaufgaben hast Du heute falsch gemacht?“ - „Eine, Papa!“ - „Grossartig! Und wieviele sind Euch gestellt worden?“ - „Fünfzehn!“ - „Die anderen vierzehn hast Du alle richtig?“ - „Nein, Papa, die habe ich gar nicht erst angefangen.“



Markus beim Schnee-Kricket unter Aufsicht von Roland



Quiz-Siegerin Silvia mit Ehemann Urs



Quiz-Masterin Rita beim Korrigieren



Gianpaolo inspiziert einen Konfitüren-Preis

### Skitagquiz 2011:

1. Was bedeutet das Wort katholisch ursprünglich?
  - a) allgemein b) heilig c) geistlich d) erlösend
2. Wer gehört nicht zu den 4 Evangelisten?
  - a) Johannes b) Paulus c) Markus d) Matthäus
3. Welches Tier war nach der germanischen Mythologie das erste Lebewesen der Welt?
  - a) Kuh b) Affe c) Schlange d) Kaninchen
4. Wie heisst der komplexbeladene Grieche, der der Sage nach seinen Vater tötete?
  - a) Sokrates b) Ödipus c) Papandreu d) Herodot
5. Wie wird in der griechischen Mythologie der Zustand der Welt bezeichnet, bevor die Erde entstand?
  - a) Chaos b) Babel c) Universum d) Nirvana
6. Welcher Seefahrer entdeckte im 18. Jahrhundert die Inseln des Hawaii-Archipels?
  - a) Francis Drake b) Vasco da Gama c) Marco Polo d) James Cook
7. Mit welcher Erfindung wurde Modedesigner Rudi Gernreich im Jahr 1964 berühmt?
  - a) Minirock b) Oben-ohne-Mode c) Durchsichtige Bluse d) Pandapelz-Mantel

8. Welches Land begeht am 14. Juli seinen Nationalfeiertag?  
a) Grossbritannien b) Oesterreich c) Frankreich d) USA
9. Wie heisst die Währungseinheit in Korea?  
a) Kyat b) Won c) Yen d) Dong
10. Wie heisst die Vertretung der Kantone in der Bundesversammlung der Schweiz?  
a) Bundesrat b) Kantonsrat c) Nationalrat d) Ständerat
11. Was versteht man unter einer Hypothek?  
a) ein Darlehen b) einen Kredit c) ein Grundpfandrecht d) eine Anleihe
12. Was versteht man unter plausibel?  
a) einleuchtend b) aufgeblasen c) unterschiedlich d) fachmännisch
13. Welches europäische Land führte als erstes das allgemeine Wahlrecht für Frauen ein?  
a) Deutschland b) Finnland c) Grossbritannien d) Schweiz
14. Welches ist die Komplementärfarbe von Blau?  
a) Orange b) Rot c) Gelb d) Rosa
15. Wer ging als Walzerkönig in die Musikgeschichte ein?  
a) Richard Strauss b) Oscar Strauss c) Johann Strauss d) Botho Strauss
16. Wie wird eine Rhythmusverschiebung in der Musik genannt?  
a) Synapse b) Synode c) Synkope d) Synopse
17. Der Nationaltanz in Polen heisst ...  
a) Csardas b) Mazurka c) Polka d) Polonäse
18. Welche Vortragsbezeichnung steht für ein langsamen Ansteigen der Tonstärke?  
a) allegro b) crescendo c) andante d) largando
19. Im April 1970 gaben die Beatles ihre Auflösung bekannt. Wie hiess ihr letztes Album?  
a) Help! b) Abbey Road c) Let It Bleed d) Let It Be
20. Der berühmte Triumphmarsch ist einer der Höhepunkte der Oper ...  
a) Wilhelm Tell b) der fliegende Holländer c) Aida d) Nabucco
21. Welche der vier genannten Sprachen wird als Muttersprache am wenigsten häufig gesprochen?  
a) Portugiesisch b) Französisch c) Japanisch d) Deutsch
22. Was bezeichnet der aus dem Japanischen stammende Ausdruck „Seppuku“?  
a) Kniefall b) Teezeremonie c) Selbstmord d) Überarbeitungstod
23. Aus wie vielen Knochen besteht das menschliche Skelett?  
a) 201 b) 206 c) 209 d) 217
24. Welches ist ein heisser, meist trockener Wind im Mittelmeerraum?  
a) Schirokko b) Mistral c) Bora d) Föhn
25. Was trägt die Freiheitsstatue in ihrer linken Hand?  
a) Fackel b) Krone c) Apfel d) Tafel
26. Mit welcher Zeit gewann Didier Cuche die Abfahrt in Kitzbühl 2011?  
a) 1:56,69 b) 1:57.57 c) 1:57,72 d) 1:57,77
27. Wer gewann in Kitzbühl 2011 den Slalom?  
a) Giuliano Razzoli b) Jean-Baptiste Grange c) Ivica Kostelic d) Marcel Hirscher
28. Gegen wen gewannen die SCL-Tigers 3:2 und qualifizierten sich damit für die Playoffs?  
a) Kloten b) Rapperswil-Jona c) Biel d) Servette
29. Welches Gold-Paar wurde 1968 im Eiskunstlaufen Olympiasieger?  
a) Marika Kilius/  
Hansjürgen Bäumler b) Ludmilla Beloussowa/  
Oleg Protopopow c) Gerda Rohner/  
Ruedi Johner d) Irena Brobrowa/  
Ivan Solowjew
30. Welche dieser Biersorten ist ein untergäriges Bier?  
a) Weissbier b) Kölsch c) Pilsener d) Lambic
31. Wieviel Dezibel (dB) erzeugt das 6er-Tram der Stadt Bern an der Weissenstein/Pestalozzistrasse?  
a) 92 dB b) 102 dB c) 112 dB d) 122 dB

Die Lösungen sind auf Seite 27 unten zu finden.

# Kunstschach

Liebe Leserinnen und Leser

Wieder ist eine Serie mit abwechselnden Stellungen und Texten zu Ende gegangen. Mehr Interesse als bisher hat sie nicht auf sich ziehen können, aber diejenigen, die mitgemacht haben, hatten vermutlich ihren Spass daran. Das sollte wenn möglich auch im laufenden Jahr so bleiben.

## Löserliste zum letzten Heft

Lösungen eingesandt haben: Giuliana Brüggemann, Jürg Burkhalter, Kurt Lüthy, Sepp Rüdüsüli und Hildegard Schwab.

Den Buchpreis gewinnt Giuliana Brüggemann.

## Lösungen zu den Aufgaben

**Nr. 411, Zweizüger von Camille Seneca**, Bulletin Ouvriers des Echecs 1949 (W: Kh1 Db6 Tf3 Ld1 Sa3 Bc2 = 6; S: Ka4 Lc4 = 2)

**1.Sb1!** droht 2.Ta3 matt. Um es zu verhindern, hat der schwarze Läufer vier verschiedene Verteidigungen, die alle mit einem Matt des weissen Bauern c2 beantwortet werden können, wobei dieser auf allen vier möglichen Feldern matt setzen kann.

**1. - Lb3 2.cxb3** matt **1. - Lb5 2.c3** matt **1. - Ld5! 2.c4** matt **1.Ld3 2.cxd3** matt.

Das ist also das weisse Gegenstück zum zuletzt besprochenen schwarzen Pickaninny und wird *Albino* genannt. Das Besondere ist hier, dass nur acht Steine („an der Schwelle zur Miniatur“) notwendig waren.

**Nr. 412, Dreizüger von Max Benninger**, Schweizer Arbeiter-Schachkalender 1943 (W: Ke1 Ta1 Th4 Ld8 Le8 Sd6 Bb4 e2 = 8; S: Kg6 Tb5 Lg2 Sh8 Bf4 f5 f7 g7 = 8)

Ein Löser mit Erfahrung oder einer, der unser Kapitel „Höhepunkte der Schachkomposition“ am Ende dieser Ausgabe schon gelesen hat, wird bereits stutzig, wenn er sieht, dass der wTa1 und der wKe1 noch auf ihren Ausgangsfeldern stehen. Das ist nämlich ein ziemlich untrügliches Zeichen dafür, dass in diesem dreizügigen Problem die lange weisse Rochade eine Rolle spielen wird.

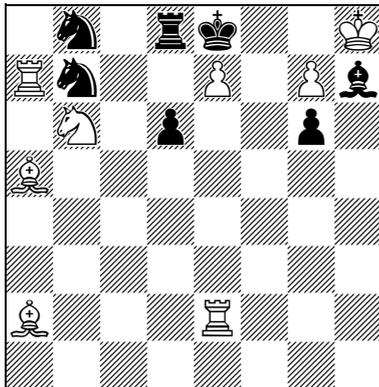
Zunächst müssen wir sie aber noch vorbereiten. Wir spielen **1.Sc4!** und drohen so 2.Ta6+ Tb6/Lc6 3.Se5/Txc6 matt. Das erzwingt im Hauptspiel die Verteidigung **1. - Lb7!** Damit hat dieser Läufer das Schnittpunktfeld d5 *kritisch* überschritten, was die nachfolgenden schwarzen Verstellungen erst möglich macht und die genannte Rochade im 2. Zug einläutet: **2.0-0-0** mit der Drohung 3.Td6 matt. Schwarz muss seine Langschrittler dazwischen ziehen, und das führt zur wechselseitigen Verstellung auf d5 (*Grimshaw*): **1. - Td5 2.Tg1** matt **1. - Ld5 2.Se5** matt.

**Nr. 413, Gseh muess mes, Remis-Studie von W. E. Rudolph**, La Stratégie 1912 (W: Kd2 Ld1 Ld8 Ba2 b2 c3 d4 e5 f4 g4 h3 = 11; S: Kb5 Ta6 Tb7 La5 Ba3 b4 c5 d6 e7 f6 g5 h4 = 12)

Mit dem einleitenden Hineinziehungsoffer **1.La4+!**, dessen Annahme durch Schwarz (**Kxa4**) erzwungen ist, beginnt eine ausgesprochene Komödie. Es folgen die Züge **2.b3+ Kb5 3.c4+ Kc6 4.d5+ Kd7 5.e6+ Kxd8 6.f5**, und Weiss hat zwei T und einen L weniger, das Remis aber auf sicher, denn die weisse Bauernfront lässt sich auf keine Weise durchbrechen. Spielt Schwarz z. B. 6. - Tc6, reagiert Weiss einfach nicht auf dieses Opferangebot. Lächelnd hat der weisse König aus sicherer Distanz dem lustigen Treiben zugesehen.

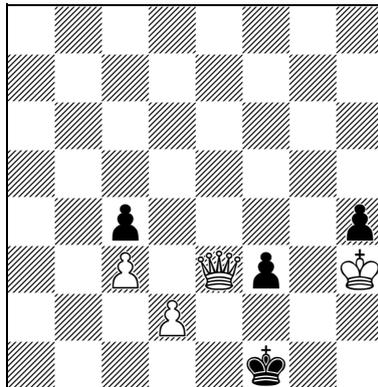
## Zu den neuen Aufgaben

**Nr. 414**  
**H. Ahues**  
**Die Schwalbe 1948**



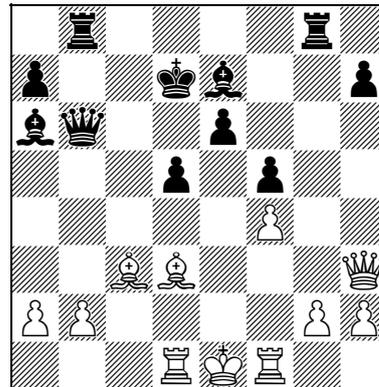
**Matt in 2 Zügen**

**Nr. 415**  
**A. V. Galicki**  
**Tidskrift för Schack 1891**



**Matt in 3 Zügen**

**Nr. 416**  
**Reggio - Mieses**  
**Monte Carlo 1902**



**Gseh muess mes  
Schwarz zieht und ge-  
winnt (siehe Text!)**

### **Nr.414**

(W: Kh8 Ta7 Te2 La2 La5 Sb6 Be7 g7 = 8; S: Ke8 Td8 Lh7 Sb7 Sb8 Bd6 g6 = 7)

Der wohl bedeutendste Zweizüger-Autor der Gegenwart - er ist 89 Jahre alt, komponiert aber immer noch fleissig und erfolgreich - hat hier einen überraschenden Schlüsselzug eingebaut. Auf die kräftigsten der schwarzen Antworten gibt es zwei schöne Mattzüge, bei denen der wBe7 eine wichtige Rolle spielt.

### **Nr. 415**

(W: Kh3 De3 Bc3 d2 = 4; S: Kf1 Bc4 f3 h4 = 4)

Wenn Schwarz beginnen müsste (Satzspiel!), wäre das Matt in zwei Zügen schnell zu erreichen. Weiss hat aber keinen Wartezug und muss die Stellung mit seinem Schlüsselzug notgedrungen verändern. Dadurch ergeben sich ganz neue Möglichkeiten. Diese Aufgabe wird uns Gelegenheit geben, in der nächsten Ausgabe ein weiteres Kapitel über die Spezialregeln im Kunstschach zu schreiben.

### **Nr. 416**

(W: Ke1 Dh3 Td1 Tf1 Lc3 Ld3 Ba2 b2 f4 g2 h2 = 11; S: Kd7 Db6 Tb8 Tg8 La6 Le7 Ba7 d5 e6 f5 h7 = 11)

In meiner Jugendzeit war für mich der Name Mieses ein Begriff. Ihm verdankte ich mein erstes Schachlehrbuch und habe es regelrecht verschlungen. Erst später habe ich dann bemerkt, dass Jacques Mieses auch ein bedeutender Meister war und hervorragendes Anschauungsmaterial aus eigenen Partien geliefert hat.

In unserem Beispiel brauchte er nur zwei Züge, um den Weissen zur Aufgabe zu veranlassen, wobei er sich einer Schnittpunkt Kombination bediente, die wir so oder ähnlich auch aus dem Problemschach kennen.

Senden Sie Ihre Lösungen bitte bis zum **15. Mai 2011** an Heinz Gfeller, Burgackerweg 5A, 3047 Bremgarten! (Tel. 031 302 62 oder E-Mail: heinz.gfeller1@bluewin.ch).

## Höhepunkte der Schachkomposition

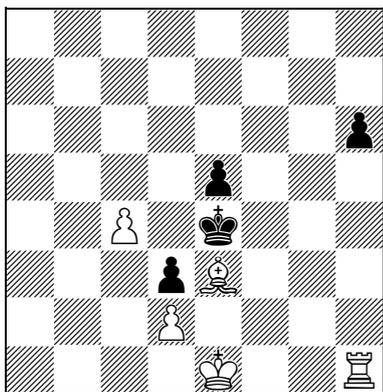
### Begriffe in Theorie und Praxis, heute: Die Rochade im Schachproblem

Es gibt zahlreiche Schachprobleme, die mit einer Rochade beginnen oder eine solche im weiteren Verlauf der Lösung enthalten. Das ist verständlich, weil nämlich die Autoren das Ungewohnte, Überraschende eben gerne darstellen. Selbstverständlich gelten auch im Kunstschach die gleichen Rochade-Regeln wie in der Partie, aber grundsätzlich war doch noch eine Abmachung nötig. Sie lautet:

*Die Rochade im Kunstschach ist jederzeit gestattet, wenn nicht aus der Stellung heraus durch rückschauende Betrachtung (Retroanalyse) bewiesen werden kann, dass König oder Turm bereits gezogen haben.*

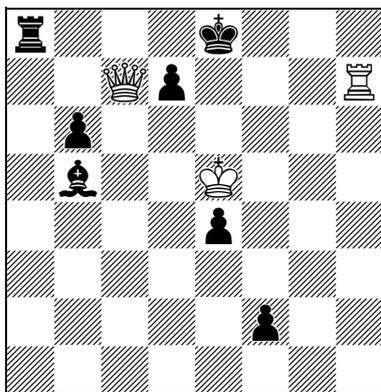
Was unsere Aufgabe Nr. 412 betrifft, ist die Sache also klar. Die grosse Rochade im 2. Zug erfüllt alle Regel-Bedingungen, und es kann nicht bewiesen werden, dass Ta1 oder Ke1 sich schon einmal bewegt haben. Routinierte Löser werden jeweils sofort aufmerksam und denken an diese Spezialregel, wenn in der Ausgangsstellung eines Problems der König und einer der Türme auf ihren Ursprungsfeldern stehen. Das gilt natürlich auch für das schwarze Lager.

J. Kling  
Chess Euclid 1849



A) Matt in 5 Zügen

E, Zepler  
Die Schwalbe 1929



B) Matt in 4 Zügen

**A)** Das ist das älteste mir bekannte-Problem mit einer Rochade. Nach **1.0-0!** **h5** muss der wK mit **2.Kh2**

**h4** zunächst die Blockade des sB einleiten. Dann folgt der kritische Zug des L über den Schnittpunkt f2 hinweg, um die Aufhebung der drohenden Pattstellung vorzubereiten:

**3.Lg1! h3**, und jetzt gibt die Selbstverstellung des weissen Läufers durch **4. Tf2!** dem sK die Möglich-

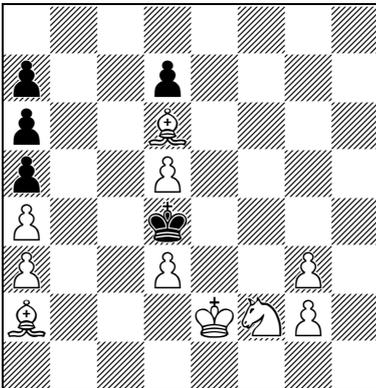
keit **4. - Kd4**, zu ziehen, was endlich zu **5.Tf4** matt führt. Die weisse pattverhütende Verstellungskombination wird *Inder* genannt, weil ein englischer Geistlicher in Delhi sie entdeckt hat.

**B)** Auf der Hand liegt **1.Dd6?** mit der Drohung **2.De7** matt. Schwarz verteidigt sich jedoch elegant und für viele überraschend mit **1. - 0-0-0!** Wie soll man da mit Weiss weiterkommen. Die Lösung lebt vom ausgeklügelten Manöver **1.Kd4!** mit dem sich der weisse König von der Front entfernt und erst noch einem Schachgebot aussetzt. Warum dieser sonderbare Zug? Es droht jetzt **2.De5+ Kd8** **3. - Ta8** matt oder **2. - Kf8** **3.Dh8** matt. Dagegen hilft nur **1. - Ta4+ 2.Ke5!** (Rückkehr!) **Ta8**, denn auch der Turm muss seinen Zug zurücknehmen, um **3.Db8** matt zu verhindern. Ist also alles wieder beim Alten? Nicht ganz, denn nun ist offensichtlich der Beweis erbracht, dass **Ta8** schon gezogen hat. Deshalb ist jetzt die lange Rochade nach **3.Dd6!** nicht mehr möglich, so dass **3.- Kd8** (wegen der Drohung **4.De7** matt) **4.Th8** matt unvermeidlich wird.

Noch eine Kuriosität: Ein Holländer hat mit 0-0-0-0 eine dritte, vertikale Rochade gefunden, falls sich ein wB auf e8 in einen wT umwandelt und dieser noch nicht gezogen hat. Das gab der FIDE Anlass, den bisherigen Regeln hinzuzufügen, dass die Rochade nur horizontal erlaubt ist. Im Kunstschach bleibt aber 0-0-0-0 möglich. Herrlich! (hg)

## In eigener Sache

Heinz Gfeller  
Urdruck  
Den Mitgliedern des ASV  
Gurten gewidmet



Matt in 2 Zügen

a) Diagramm b) Stellung  
nach dem 1. Zug von a)

Schlüsselzug (aber gleichen Abspielen) entstanden. Viel Vergnügen und nüt für unguet!.

## Kontrollstellung

W: Ke2 La2 Ld6 Sf2 Ba3 a4 d3 d5 g2 g3 (10)  
S; Kd4 Ba5 a6 a7 d7 (5)

Liebe Mitglieder

Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass ich am 12. April nicht in der Lage bin, den vorgesehenen Kunstschach-Abend durchzuführen. Ich muss ihn auf den **31. Mai** verschieben. Zur geplanten Zeit befinde ich mich auf der Haltenegg, um mich dort vom Aufenthalt im Ersatzteil-Lager Lindenhof (Knieoperation im Spital) zu erholen.

Ich bitte um Entschuldigung und biete als kleinen Trost den nebenstehenden Zweizüger an, ein Bildproblem mit den Buchstaben I und L. Er ist so leicht zu lösen, dass ihn alle bewältigen können. Man muss nur wissen, dass es sich um ein Fortsetzungsproblem handelt. Das heisst: Wenn man den ersten Zug (Schlüsselzug) des Diagramms ausgeführt hat, ist dadurch ein neuer Zweizüger mit einem anderen

## Ausschreibung Jassturnier 2011



Das Jassturnier 2011 des ASV Gurten findet am **7. Juni 2011** im **Restaurant Atlantico** statt.

Wie üblich beginnen wir etwas früher, damit wir rechtzeitig fertig werden!

Turnierbeginn ist um **19.30 Uhr**. (Bitte kommt alle rechtzeitig!)

Der Einsatz beträgt immer noch Fr. 10.-. Teilnahmeberechtigt sind wie üblich alle Aktiv- und Passivmitglieder sowie deren Familienangehörigen.

Die Organisation ist weiterhin bei Jürg Burkhalter, Hildanusstrasse 5, 3013 Bern (Tel. G 031 323 61 23 P 031 333 19 91, E-Mail: juerg.burkhalter@bfs.admin.ch). Anmeldungen (unter gleichzeitiger Bezahlung des Einsatzes) nehme ich ab sofort gerne entgegen. Anmeldungen bis zum 31.5.11 werden vorbehaltlos entgegengenommen. Anschliessend kann eine Teilnahme nicht mehr garantiert werden.

Wenn die Beteiligung dieses Jahr etwas höher ausfällt als in den letzten Jahren, würde mich dies natürlich freuen.

jb

"Die Negation einer falschen Aussage ergibt immer eine wahre Aussage!" behauptet ein Mathematikprofessor. "Falsch" meint ein Student. "Begründen Sie das bitte!" verlangt der Professor. "Der Satz: ‚Dieser Satz enthält sechs Wörter‘ ist falsch, seine Negation: ‚Dieser Satz enthält nicht sechs Wörter‘ ist aber auch falsch!"

# Vereinsreise vom 9.6.11

Les moulins souterrains Col-des-Roches, Le Locle [www.lesmoulins.ch](http://www.lesmoulins.ch)

Im Jahre 2004 haben wir den unterirdischen See im Wallis besucht. Vielleicht gab diese gute Erinnerung den Grund dazu, dass der Vorschlag die unterirdischen Mühlen zu besuchen an der HV des ASV Gurten mit grosser Mehrheit angenommen worden ist.

Die Höhlenmühlen von Le Locle im Kanton Neuenburg in der Schweiz liegen zwei Kilometer vom Zentrum von Le Locle entfernt. Die europaweit einzigen unterirdischen Mühlen am Col-des-Roches wurden teilweise als Industriemuseum wieder aufgebaut. Die Höhle wurde im 16. Jahrhundert erschlossen, um die Energie eines Wasserfalls mittels Horizontalmühlen zu nutzen. In der mehrstöckigen Kalksteinhöhle installierte man ein System von übereinander angeordneten Wasserrädern, das Mühlen, Dreschmaschinen und Sägen antrieb. Die Mühlen wurden dann sukzessiv modernisiert. Im 19. Jahrhundert wurde eine Turbine eingebaut, die den Betrieb der Mühlen in der grössten Höhle (Länge: 25 m, Breite: 8 m, Höhe 15 m) auf vier Ebenen ermöglichte. Das Aufkommen der Elektrizität führte zur Aufgabe der Mühlen, die um 1890 in ein Schlachthaus umgewandelt wurden. 1973 begannen passionierte Geschichts- und Höhlenforscher mit ersten Wiederherstellungsarbeiten. Heute sind die an ihrem ursprünglichen Standort restaurierten Anlagen wieder funktionstüchtig. Eine Ausstellung illustriert die verschiedenen Tätigkeiten, die hier ausgeübt wurden (Mahlen, Sägen, Stromerzeugung).

Wir müssen früh aufstehen, weil das Programm vor allem am Morgen stattfindet. Aber das interessante Tagesprogramm wird Euch entschädigen:

Wir treffen uns **ab 07:30** beim Treffpunktwürfel im Bahnhof Bern. Das Programm sieht wie folgt aus:

**Bern ab:** **07:53 Uhr (Gleis 12)** mit der SBB fahren wir nach Neuchâtel und von dort mit dem Bus via Le Locle nach Col-des-Roches. (**Reservation** nötig)

**Col-des-Roches an:** **09:43 Uhr** nach einem kleinen Fussmarsch besuchen wir die unterirdischen Mühlen.



**Rest. Jet d'Eau:** Nach der interessanten Führung durch die Mühlen (bezahlt vom ASV Gurten) haben wir Hunger und werden vom Küchenchef Hr. Meier im Restaurant Jet d'Eau erwartet. [www.jetdeau-col.ch](http://www.jetdeau-col.ch) Alle Menus mit 2. Service.

**Menu 1 CHF 29.—** Hausgemachte Suppe / Schweinspiccata Spaghetti Napoli/ gemischter Salat/ Halbgefrorenes Eis

**Menu 2 CHF 29.—** Hausgemachte Suppe/ Schweinsbraten an Jägersauce Gemüsegar nitur Kartoffelstock/ Mini Vacherin mit Glace und Früchten

**Alternative:** Alternativ kann bei den Mühlen Pick-Nick gemacht werden.

**Col-des-Roches ab: 15:14 Uhr mit Bus / Le Locle an: 15:22 Uhr**

Die Wanderer nehmen die 2 km nach Le Locle bequem dem Fluss entlang in Angriff. Man trifft sich dann in der Brauerei Café du Marché wo zum Abschluss ein selbstgebrautes Bier zu haben ist.

Viel Zeit haben die Busfahrer aber nicht, denn schon bald geht es weiter.

**Le Locle ab: 15:50 Uhr / Bern an: 17:07 Uhr**

**Eintrittspreise Moulin souterrain: CHF 14.-- / AHV CHF 11.50**

**Fahrtreise SBB: mit Halbtax CHF 30.-- / ohne Halbtax CHF 60.--**

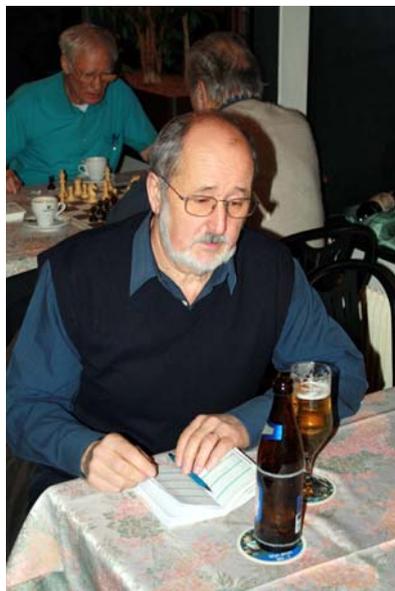
**Vereinsreisequiz: Tradition, die Siegerin 2010, Iris Küenzi, bringt ein Quiz mit. Merci !!**

Anmeldungen bis am 9.6.11 an Sepp Rüdüsüli, Lilienweg 67, 3098 Köniz, Tel. 031 971 30 27, Mail: [asvгурten@hispeed.ch](mailto:asvгурten@hispeed.ch) (Name, Anzahl Personen, Billet- und Menü-Wünsche angeben.)

## Weitere Bilder von der HV:



*Protokollführerin Erna*



*Beatus mit Schächelern*



*Rolf vor der HV*



*Gian-Pietro*



*Erwin von Basel*



*Anton mit Hund*

# Vereinsgote-Mitteilungen

- Im April ist das Ehepaar **Liechti** am Feiern: am 10. April wird **Dori** 69 und am 17. April **Peter** 71.
  - Am 24. April feiert **Sepp Rüdüsüli** seinen 55. Geburtstag.
  - Am 29. April wird **Jacques Cramatte** 60 Jahre alt.
  - Dann folgen die Gebrüder **Held**: am 4. Mai feiert **Rudolf** seinen 69. und nur einen Tag später, am 5. Mai, ist die Reihe an **Hans**; er feiert seinen 73. Geburtstag.
  - **Alfred Hühnli** wird am 8. Juni 69 Jahre alt.
  - Am 18. Juni brennen die Kerzen auf **Erwin Pflugers** Geburtstagstorte; es sind ganze 86.
- Wir gratulieren allen Gürtelern ganz herzlich und wünschen ihnen auch in Zukunft alles Gute! Das wünschen wir auch unserem Redaktor und all den anderen Mitgliedern, die gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe sind. Recht gute Besserung!

es

## Termine

9. April	7. Runde SGM
12.	Nachholpartien (Kunstschach-Abend verschoben!)
26.	Cup Final
<b>31. Mai</b>	<b>Kunstschach-Abend mit Heinz Gfeller (neuer Termin!)</b>
2./5. Juni	SSB Bundesturnier in Olten
7.	<b>Jassturnier. Beginn 19:30 Uhr</b>
14.	Preisverteilung WT und Cup, Simultan des Vereinsmeisters
<b>19.</b>	<b>Vereinsreise nach Le Locle</b>
21.	Gurten-Picknick (bei jedem Wetter!)
28.	7 Minuten Blitzturnier zum Saisonabschluss
5. Juli	Beginn Sommerprogramm
31.	Anmeldeschluss Cup und Winterturnier 2011/12

Mündliches Abitur in Physik. Der erste Schüler kommt rein und wird von dem Prüfer gefragt: "Was ist schneller, das Licht oder der Schall?"  
Antwort: "Der Schall natürlich!"  
Prüfer: "Können Sie das begründen?"  
Antwort: "Wenn ich den Fernseher einschalte, kommt zuerst der Ton und dann das Bild."  
Prüfer: "Sie sind durchgefallen. Der nächste bitte."  
Der nächste Schüler kommt rein und bekommt die gleiche Frage gestellt.  
Antwort: "Das Licht natürlich!"  
Prüfer (erleichtert über die Antwort): "Können Sie das auch begründen?"  
Antwort: "Wenn ich mein Radio einschalte, dann leuchtet erst das Lämpchen und dann kommt der Ton."  
Prüfer: "Raus! Sie sind auch durchgefallen! Rufen Sie den letzten Schüler rein!"  
Zuvor holt sich der Lehrer eine Taschenlampe und eine Hupe. Vor dem Schüler macht er die Taschenlampe an und gleichzeitig hupt er.  
Prüfer: "Was haben Sie zuerst wahrgenommen, das Licht oder den Schall?"  
Schüler: "Das Licht natürlich."  
Prüfer: "Können Sie das auch begründen?"  
Schüler: "Na klar! Die Augen sind doch weiter vorne als die Ohren."

# SSB-Führungsliste

Code	Name	1/02	1/04	1/06	1/07	1/08	1/09	1/10	6/10	1/11
<a href="#">2642</a>	Mersudin Hamzabegovic	2153	2207	2205	2208	2214	2212	2199	2204	2207
<a href="#">465</a>	Fritz Maurer	2084	2036	2043	2150	2089	2091	2103	2171	2159
<a href="#">15294</a>	Geoffrey Myers			2090	2095	2116	2193	2100	2148	2147
<a href="#">808</a>	Thomas Hartmann	2067	2109	2066	2054	2073	2073	2044	2046	2046
<a href="#">2015</a>	Andreas Keller	1983	1915	1965	1996	2015	1997	2038	2042	2046
<a href="#">2681</a>	Rolf Jaggi	1912	1913	1896	1914	1922	1884	1884	1923	1912
<a href="#">7637</a>	Gabriel Hefti	1852	1885	1938	1879	1840	1845	1903	1868	1906
<a href="#">875</a>	Matthias Burkhalter	1882	1911	1900	1896	1918	2004	1902	1876	1889
<a href="#">2671</a>	Benedikt Bühler					1809	1853	1844	1847	1839
<a href="#">329</a>	Anton Streit	1799	1808	1813	1813	1812	1812	1812	1808	1806
<a href="#">2675</a>	Markus Spring	1822	1834	1814	1809	1806	1784	1788	1803	1805
<a href="#">728</a>	Heinz Gfeller	1746	1771	1825	1809	1814	1825	1811	1819	1804
<a href="#">2679</a>	Josef Rüdüsüli	1812	1810	1821	1821	1815	1809	1814	1814	1802
<a href="#">6454</a>	Pejo Simic	1926	1876	1845	1837	1837	1823	1795	1796	1790
<a href="#">2164</a>	Peter Liechti	1762	1762	1762	1769	1769	1769	1769	1769	1769
<a href="#">8908</a>	Philippe Jean-Richard	1780	1810	1785	1768	1768	1768	1768	1768	1768
<a href="#">653</a>	Hans Held	1801	1839	1806	1757	1747	1758	1770	1785	1765
<a href="#">13637</a>	Michael Burkhalter	1450	1387	1651	1662	1691	1688	1691	1736	1754
<a href="#">8234</a>	Pascal Mollard	1721	1791	1773	1721	1726	1751	1786	1757	1750
<a href="#">9472</a>	Gianpaolo Federspiel	1719	1740	1745	1756	1756	1753	1744	1744	1744
<a href="#">836</a>	Erwin Winzenried	1733	1743	1731	1731	1719	1719	1730	1730	1730
<a href="#">3812</a>	Jacques Cramatte	1637	1716	1741	1764	1749	1749	1733	1727	1727
<a href="#">2412</a>	Bernhard Süess	1705	1705	1717	1717	1724	1705	1679	1679	1679
<a href="#">6829</a>	Jürg Burkhalter	1626	1616	1611	1642	1638	1644	1653	1640	1640
<a href="#">2033</a>	Heinz Rolli	1678	1654	1636	1609	1620	1612	1596	1608	1608
<a href="#">13639</a>	Kurt Lüthy		1522	1541	1537	1562	1585	1601	1616	1599
<a href="#">8626</a>	Beatus Bähler	1595	1581	1577	1587	1566	1566	1555	1574	1574
<a href="#">13638</a>	Simon Burkhalter	1450	1386	1468	1529	1529	1529	1532	1540	1540
<a href="#">6045</a>	Alexander Streit	1497	1500	1501	1515	1515	1515	1515	1515	1509
<a href="#">7075</a>	Ruth Engler	1499	1509	1538	1527	1506	1518	1506	1506	1506
<a href="#">9181</a>	Gian-Pietro Bonassoli	1470	1458	1466	1477	1471	1528	1501	1503	1503
<a href="#">8635</a>	Markus Küenzi	1553	1540	1540	1489	1469	1467	1467	1467	1467
<a href="#">6889</a>	Peter Burkhard	1440	1450	1457	1451	1451	1448	1448	1448	1448
<a href="#">786</a>	Erwin Pfluger	1554	1530	1461	1481	1467	1446	1440	1443	1443
<a href="#">3995</a>	Urs Dintheer	1506	1503	1483	1466	1481	1485	1442	1442	1442
<a href="#">9367</a>	Roland Mäder					1350	1346	1352	1352	1352
<a href="#">14546</a>	Hildegard Schwab						1348	1348	1348	1348

"Was ist denn mit Deiner süssen kleinen Freundin, der Mathematikerin?"

"Die habe ich verlassen... ich rufe sie an - da erzählt sie, dass sie im Bett liegt und sich mit 3 Unbekannten rumplagt..."

## Antworten zum Skitag-Quiz:

1a, 2b, 3a, 4b, 5a, 6d, 7b, 8c, 9b, 10d, 11c, 12a, 13b, 14a, 15c, 16c, 17b,18b, 19d, 20c, 21b, 22c, 23b, 24a, 25d, 26c, 27b, 28b, 29b, 30c, 31c.

***In unserem Spiellokal***



**Banchetti - Feste - Riunioni - Buffet Freddo  
Aperitivi - Sala separata - Kegelbahn**

***wird man vom Wirtepaar aufs Beste bedient***



***und isst auch hervorragend!***

**Ob Schachspieler oder Gourmet – ein Besuch im Restaurant Atlantico an der Belpstrasse 45 in der Nähe des Eigerplatzes lohnt sich immer!**